



Guten Tag!



Von Steffen Reichel

Burger Rallye

Einmal durch die Burger Fußgängerzone und zurück und man braucht abends nicht mehr Joggen oder Nordic Walken. Erstmals ist die Scharthauer Straße gefühlt mindestens so lang wie eine Stadionrunde. Diese kann man aber nicht in aller Ruhe absummeln. Vielmehr ist die Shopping-Tour eine Rallye, nur zu vergleichen mit dem olympischen Hindernislauf über 3000 Meter, mit Hürden und Wassergraben auf der Strecke. Da ist zuerst der Lkw, der ein Geschäft beliefert und dabei die Straße auf voller Breite blockiert. Dann braucht ein Pkw-Fahrer den Platz, der doch eigentlich den Fußgängern gehört. „Rette sich wer kann“ ist anschließend die Devise, als ein Rudel Skateboardfahrer auf rollenden Brettern angerauscht kommt. Kurz vor dem Ziel dann noch die vierköpfige Familie auf Fahrrädern. Wenn sie wenigstens hintereinander fahren würden! „Das kostet vier mal zehn Euro“, ruft eine Frau dem Quartett hinterher. „Nur wenn wir erwischt werden“, ist die Mutter um eine Antwort überhaupt nicht verlegen.

Willkommen



Neu in Burg: Der kleine Eric

Burg (bsc) • Der kleine Eric kam am 19. August um 8.02 Uhr im Krankenhaus Jerichower Land in Burg zur Welt. Er brachte 3660 Gramm auf die Waage und maß 52 Zentimeter. Zusammen mit seinen glücklichen Eltern Kathleen (33) und Dirk Rackebraund (36) ist er in Burg zuhause. (Foto: Bettina Schütze)

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Mario Kraus
☎ (039 21) 45 64 31

Tel.: (039 21) 45 64-30, Fax: -39
Zerbster Straße 39, 39288 Burg,
redaktion.burg@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (Jg. 0 39 28/48 68 20)
Gesamtreaktionsleitung
Jerichower Land-Anhalt: Andreas Mangiras (am. 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Burg: Mario Kraus (mk. 0 39 21/45 64-31), Falk Heidele (fh. -33), Anja Guse (ag. -32), Steffen Reichel (re. -36)
Regionalreporterin: Anja Keßler (ak. 0 39 21/45 64 41)
Anzeigen: Tel.: 01802-22 99 00*
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline: Tel.: 01805 - 12 13 10**
Service Punkt: Papierwelt am Markt, Markt 27, 39288 Burg, Tel. (0 39 21) 4 82 44 50
(* € 0,06 / ** € 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42 /Min)
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 01802-22 99 00*
vertrieb@volksstimme.de



Eis, Hüpfburg und Luftballons – Sommerfest im Sozialkaufhaus

Die 200 Würstchen und 150 Steaks hatte Nico Frank schnell verkauft. Der Ansturm auf das Sommerfest des Sozialkaufhauses Brauchbar war groß. Normalerweise möbelt Nico Frank die Schrankwände und Tische für das Kaufhaus auf. Doch auf dem Sommerfest haben alle Mitarbeiter auf dem großen Parkplatz vor dem Laden mit an-

gepackt. John Völtzke hat moderiert und Monika Zahn Lose für die große Tombola verkauft. Der Hauptpreis: Eine Couchgarnitur oder Schrankwand nach Wahl. Die Kinder freuten sich über Clown Tommi. Waren die Kleinen gerade nicht mit Hüpfen beschäftigt, formte ihnen der Clown Luftballon-Tiere. Die Großen lud Country-Mu-

siker Red Nil zum Tanz ein. Träger des Burger Sozialkaufhauses ist der Genthiner Verein „Aufbruch“. Projektleiterin Liane Wendefuehr ist zufrieden: „Es ist super, dass wir unseren Kunden nicht nur günstig Kleidung und Möbel verkaufen können, sondern auch gemeinsam ausgelassen feiern.“
Foto: Franziska Ellrich

Dachkonstruktion nicht mehr tragfähig

Sanierung der Niegripper Kirche wird seit Montag fortgesetzt

Seit Montag läuft der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Dachkonstruktion der Niegripper Kirche. Nach dem Turm (2010) ist nun das Tragwerk der Seitenflügel an der Reihe.

Von Steffen Reichel
Niegripp • Vor zwei Jahren konnten im ersten Bauabschnitt Arbeiten an der Turmkonstruktion und der Turmhaube erledigt werden, nachdem die Dacheindeckung bereits 2002 erneuert worden war. „Nun sollen die aus baufachlicher Sicht dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Dachtragwerk der Seitenflügel durchgeführt werden“, erläutert Andrea Hoffmann vom Gemeindefürsorgeamt. Eine 2010 durchgeführte holztechnische Untersuchung hatte Schädigungen des Holztragwerkes durch den Hausbockkäfer und durch Echten Hausschwamm ergeben, was die Tragfähigkeit des Daches gefährdete.

Am Montag haben nun drei Mitarbeiter einer Firma aus Quedlinburg damit begonnen,



Die Niegripper Kirche ist eingerüstet, der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Dachkonstruktion hat am Montag begonnen.
Foto: Steffen Reichel

die Ziegel im Traufbereich etwa einen Meter breit aufzunehmen und die Dachlatten in diesem Bereich zurückzunehmen, um so den Zugang zu den Schadstellen zu ermöglichen. Mitarbeiter einer Firma mit Sitz in Ströbeck werden weiterhin Hand anlegen. Geschädigte Hölzer müssen ausgewechselt und der Dachstuhl mit Holz-

schutzmitteln behandelt werden. Weiterhin soll der Einbau von Zugankern im Gesimsbereich erfolgen.

Die Baukosten für diesen Sanierungsabschnitt belaufen sich auf etwa 120 000 Euro. 23 000 Euro davon kommen aus dem Leader-Programm, womit das Niegripper Vorhaben, das örtliche Gotteshaus als „Rad-

fahrerkirche“ am Elberadweg zu etablieren, gewürdigt und unterstützt wird. Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme erfolgt weiterhin mit Geldern der Stiftung KiBa, des Kirchenkreises Elbe-Fläming und der Kirchengemeinde. „Außerdem hoffen wir noch auf Geld von Lotto-Toto sowie auf Zuwendungen weiterer Spender

und Sponsoren“, so Andrea Hoffmann.

Die Niegripper Kirche ist ein in unserer Region seltener, wohl proportionierter Barockbau aus dem Jahr 1732. Sie soll in nur zwölf Monaten auf Veranlassung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. erbaut worden sein. Als Baumeister ist Friedrich August Fiedler vor allem durch ihren „schiefen Turm“ geworden, der im Schnittpunkt der vier, in der Form eines griechischen Kreuzes angeordneten Bauwerksflügel aufgesetzt ist. Dieser Turm hatte 2010 eine bedrohliche Schiefelage erreicht, als im ersten Bauabschnitt endlich seine Sanierung bewerkstelligt werden konnte. 270 000 Euro mussten aufgewendet werden, um 500 laufende Meter Holz für die Turmspitze und die Unterkonstruktion, das Tragwerk, zu erneuern. Von den 18 Tonnen Holz, die die alte Turmspitze wog, wurden 16 Tonnen erneuert. Die neue Turmspitze ist zwar gerade, der Teil zwischen Ziffernblatt und Dach habe aber einige Zentimeter Schiefstellung behalten, hieß es.

Ein Heiratsantrag im Adventskalender

Lolita und André Holfeld haben in Burg geheiratet

Von Franziska Ellrich
Burg • „So etwas Schönes habe ich noch nie in meinem Adventskalender gefunden“, sagt Lolita Holfeld. Seit 18 Jahren sind die 37-Jährige und André Holfeld ein Paar. Jedes Jahr im Advent versteckt der 42-Jährige in der gemeinsamen Wohnung 24 kleine Überraschungen. Letztes Jahr am Heiligabend war die 24. Überraschung im Wohnzimmerschrank versteckt. Dort hing ein großes Stück Stoff mit der Aufschrift: Willst Du mich heiraten? Ja, Nein, Vielleicht?

Lolita Holfeld brauchte nicht lange zu überlegen und kreuzte sofort das Ja an. Gefeierte wurde die Hochzeit dann mit über 60 Gästen am 27. Juli auf dem TSV-Sportplatz in Burg. Unter den Gästen ihr gemeinsamer Sohn



Lolita und André Holfeld mit Sohn Max-Joel.
Foto: privat



Max-Joel. „Der ist besonders glücklich, dass sein Papa endlich heiraten wollte“, erzählt Lolita Holfeld. Max-Joel sei sehr stolz auf seinen neuen Nachnamen. Auch die frisch Vermählte freut sich: „Endlich heißen wir alle gleich.“

Geben auch Sie sich diesen Sommer das Ja-Wort? Dann beteiligen doch auch Sie sich an unserer Aktion Traumhochzeit.

Zu gewinnen gibt es einen attraktiven Gutschein. Schicken Sie einfach Ihr Foto und die Kontaktdaten per Post an die Burger Volksstimme, Zerbster Straße 39 in 39288 Burg oder eine Mail an redaktion.burg@volksstimme.de

Leute heute

Hüneburgs sind glückliche Gewinner

Anita und Alfred Hüneburg aus Burg haben beim Volksstimme-Wochenendrätsel gewonnen. „Das ist das erste Mal, dass wir einen Preis bekommen“, freute sich das Ehepaar, als es den prall gefüllten Präsentkorb entgegennahm. Dabei nehmen beide regelmäßig an dem Preisrätsel teil. „Das ist ein Wochenendritual“, sagt Alfred Hüneburg und erklärt die Vorgehensweise: „Meine Frau fängt an, was dann noch fehlt, versuche ich rauszufinden.“ Eine bewährte Taktik, die nun zum Erfolg führte. Darauf wollen beide anstoßen. Den Sekt dazu finden sie im Präsentkorb. Und auch an Leckereien aus der Region wird es im Haus Hüneburg erstmal nicht fehlen. (ks)



Meldung

Radwanderer am Sonntag auf Tour

Burg (re) • Die Burger Naturfreunde laden zu einer Radwanderung ein, die als Ziel Wüstenjerichow hat, wo am Sonntag das Fischerfest stattfindet. Los geht es am Sonntag um 9.30 Uhr am Burger BBC-Sportplatz. Die Streckenlänge beträgt knapp 50 Kilometer.

Hurra!
Mein erster Schultag.
Ab 12,- € für Abonnenten.
Zur Einschulung Anzeigen schalten unter:
www.volksstimme.de/einschulung

Brandschaden in einer Burger Arztpraxis

Burg (re) • Freitagabend war die Feuerwehr Burg in der Einsteinstraße im Einsatz, nachdem Zeugen dort Brandgeruch festgestellt hatten. Zu diesem Zeitpunkt konnte jedoch kein Brandherd ausgemacht werden. Am Montag stellten dann Mitarbeiter einer Arztpraxis und eines Sanitätshauses nach dem Öffnen der Türen fest, dass ihre Arbeitsräume stark mit Ruß verschmutzt waren. Die Ausbruchsstelle des Brandes konnte dann lokalisiert werden: Offensichtlich war ein Papierschredder nach einem technischen Defekt in Brand geraten. Auf Grund der fehlenden Luftzufuhr erstickte das Feuer. Durch den Ruß wurde die Inneneinrichtung der betroffenen Arztpraxis und des benachbarten Sanitätshauses beschädigt. Es entstand ein Schaden von mehreren Zehntausend Euro.

Polizeibericht

Diebe räumen Gartenlaube leer

Burg (re) • Am Wochenende wurde in eine Gartenlaube in Burg eingebrochen. Die Diebe entwendeten unter anderem einen Rasenmäher, einen Räucherofen, einen Kastenwagen, mehrere gefrorene Kaninchen sowie Angelrollen. In der Sparte wurde auch ein Wohnwagen aufgebrochen. Eine Pumpe fehlt.